

XXIII, 625 f. Ueber die Herkunft der Hs. ist nichts bekannt; der Schrift nach dürfte sie aus Italien stammen. Sie enthält folgende Nikolausbriefe: auf fol. 37'—78' die n. 159. 47. 46. 45. 78. 48. 38. 33. 53, J.-E. 2717, 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 45. 79. 80. 60. 13. 34. 49. 13. 106. 30. 109. 113. 61. 14. 15. 108. 12. 28. 16. 58. 78. 1. 106. 51. 52. 102 (= J.-E. 2735. 2871. 2873¹. 2870. 2824¹. 2872. 2788. 2773. 2886. 2717. 2702. 2701. 2699. 2698. 2703. 2704. 2725. 2870. 2822. 2823. 2722. 2730. 2774. 2874. 2730¹. 2697. 2767. 2742. 2743. 2727. 2732. 2731. 2706. 2728. 2763. 2729. 2721. 2824. 2684. 2697. 2884. 2885. 2883²). Es folgen (fol. 79—93') die von Hampe a. a. O. aufgezählten 27 Briefe Hadrians II. und dann fol. 93'—96' noch zwei Schreiben Nikolaus' I.: n. 101. 100 (= J.-E. 2882. 2879). — In dem Schriftbestand dieser Sammlung ist ein häufiger Wechsel der Hand bemerkenswert, der meist mit dem Beginn einer neuen Lage zusammenfällt und mit dem Inhalt des Codex nicht in Zusammenhang steht. Uebrigens sind auch einige Hände wiederholt tätig gewesen. Mit Sicherheit ist Schriftwechsel an folgenden Stellen zu konstatieren: fol. 42₁, f. 42₂ (bei 'sed quid nobis'), f. 48' (wieder nur eine Spalte), f. 52, f. 60, f. 68, f. 76, f. 91, f. 95'. Mit den Briefen Hadrians II. (fol. 79) tritt also kein Wechsel der Hand ein; ebenso ist es fol. 93' dieselbe Hand, die mit der Eintragung der beiden nachgefügtten Briefe des Nikolaus beginnt. Fol. 44' ist leer gelassen; auf f. 45 fährt aber die gleiche Hand (wie f. 44) fort, wenn auch mit anderer Tinte. Von fol. 78₂' sind nur die ersten vier Zeilen beschrieben. — Zwischen f. 83 und f. 84 ist ein Blatt herausgeschnitten, wodurch ein Brief Hadrians II. (J.-E. 2945) hier unvollständig geworden ist. Die unteren Ecken der einzelnen Blätter sind in der Hs. vielfach mehr oder weniger zerstört und unleserlich.

Der Briefinhalt zeigt, wie die eben gegebene Liste beweist, grosse Aehnlichkeit im ganzen sowie Uebereinstimmung in der Reihenfolge mit den von dem Cod. S. Mariae supra Minervam abhängigen vorhergenannten Hss.: Vallic. C. 15 und Paris. 3859 A. Doch genügen folgende Abweichungen, um über den Grad der Verwandtschaft mit diesen Codices ein Urtheil zu fällen. Paris. 1557

1) Diese drei Stücke fehlen in der Liste Hampes N. A. XXIII, 625 f.

2) Nicht 2882, wie Hampe a. a. O.